

HANS HUMANN
FREGATTENKAPITÄN A.D.
+

27. April 1931.
BERLIN W 9,
BELLEVUESTR. 12
AMT: A 7 DÖNHOFF 8940 UND B 1 KURFÜRST 8086

Lieber Karo!

In Abschrift übersende ich Ihnen die Auskunft des Kpt.z.S.a.D. Mersmann, die etwas spät kommt, weil ihm meine Anfrage auf Reisen nachgeschickt wurde.

Das Ergebnis ist leider so, wie wir befürchteten: Nämlich, es kann ein "gepanzter" Mensch in der Tat auf etwa 80 m Tiefe wohl tauchen, aber nicht arbeiten. Das ist verständlich, da auf je 10 m Tiefe 1 Atmosphäre steht; also hier im ganzen 8 Atmosphären, was dem respektablen Dampfdruck einer mittelmodernen Kessel-Anlage entspricht.

Bleibt also für wirkliches Suchen nur der früher erwähnte "Gepanzerte", der hier amtlich "Tiefseetauchapparat" genannt wird.

Die von Kpt.Mersmann erwähnte Firma "Neufeld & Kuhnke" in Kiel sind sehr ordentliche Leute, die im engsten Zusammenarbeiten mit der alten Marine grossgeworden sind. Der hier erwähnte jetzige Inhaber, Kpt.Lt.a.D. Goldschmidt, ist mir persönlich leider nicht bekannt.

Bemerkenswert scheint mir Mersmann's Hinweis auf die Möglichkeit, solchen Apparat auszuleihen. Nach meiner Beurteilung des Geschäftslebens würde diese Firma Ihnen oder der griechischen Archäologie weit entgegenkommen, weil ein evtl. Ergebnis solcher Taucharbeiten vermutlich die Runde durch die

ganze Welt presse machen und damit für die Firma bzw. ihren Apparat eine fabelhafte Reklame bedeuten würde. Für die normalen Arbeiten des gepanzerten Zeitgenossen, d.h. für das Heben gesunkener Schiffe und ähnlicher Dinge, interessiert sich die Uffentlichkeit ja nicht.

Überflüssig zu sagen, mein lieber Karo, dass Sie in dieser (wie in jeder anderen) Frage über mich verfügen können. - Es war sehr nett, das wenn auch nur kurze Niedersehen. Wie schön, wenn Sie im Sommer Ihre Residenz für eine Weile in Babelsberg aufschlagen wollten!

Mit herzlichem Gruss!

Fr. Grümmer

Hans Grümmer